

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	4 (1853)
Heft:	9
Rubrik:	Chronik des Monats August

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Monats August.

Armenwesen. Die am eidgenössischen Bettag 1852 eingegangenen Beiträge für die Kantonal-Hülfsskasse belaufen sich im Ganzen auf Fr. 4364. 79 Rapp. Status der Kantonal-Hülfsskasse am 1. Jan. 1853: Fr. 10,355. 72. Davon wurden verwendet an Brandsteuern nach Leggia und Katris Fr. 230, an Rüfe- und Wasserbeschädigte in Schiers, Schmitten, Rüns und Uors Fr. 800. Dermaliger Bestand der Kasse Fr. 9325. 72. — Der Hülfssond betrug am 1. Jan. 1853 Fr. 2124. 92 und dermalen Fr. 2571. 14.

Gerichtliches. Das Kantonalkriminalgericht hat die Geschwister Risch und Margaretha Tschärner von Feldis wegen Blutschande erstern zu 1½ Jahren Buchthaus, sechsjährigem Verlust der bürgerlichen Ehren und zur Abtragung von ⅔ der Kosten verurtheilt, letztere zu 1 Jahr Buchthaus und ¼ der Kosten; — den wegen Schriftenfälschung angeklagten Schullehrer Christian Ardüser in Be tracht sehr mildernder Umstände zu 3 Monat Gefängniß und Abtragung der Kosten: — die Gebrüder Ragazzi, Stephan Ragazzi und Carl Vola, die von Oesterreich aus der Fabrikation und des Verkaufs falscher Banknoten beschuldigt worden waren, wurden nach vorgenommener Untersuchung freigesprochen.

Am 29. August war zum ersten Mal das eidgenössische Geschworenengericht des vierten Amtbezirks in Chur auf dem städtischen Rathause versammelt, um über Clementi, Cassola und Grillanzoni (des Waffenaußfuhrversuchs nach der Lombardie zur Erregung oder Unterstützung eines Aufstandes angeklagt) zu urtheilen. Präsident des Gerichts war Herr Bundeslandammann Brost, seine Beisitzer waren die Hh. Ständerath Blumer aus Glarus und Regierungsrath Rüttimann von Zürich. Die 12 Geschworenen wählten zu ihrem Vorsitzenden Hrn. Bürgermeister Sim. Bavier von Chur. Nach Eröffnung und Konstituirung der Behörde wurden die Anklageakten gelesen, dann ein Verhör der Zeugen und der Angeklagten vorgenommen, hierauf brachten Hr. Regierungsrath Sprecher von Chur als Bundesanwalt die Klage vor und die Hh. Landammann Weder und Advokat Hold die Vertheidigung. Nachdem sofort dem Staatsanwalt wie den Vertheidigern noch einmal das Wort gegeben war, traten die Geschworenen ab und kamen nach ungefähr 1½stündiger Sitzung mit dem Verdikt: Nichtschuldig. Gleichwohl sahen sich die Hh. Richter veranlaßt, den Angeklagten die Besteitung ihrer außergerichtlichen Kosten zuzusprechen, wogegen dieselben Schadenersatz verlangten.

Die Sitzung dauerte von 9 Uhr Morgens bis nach 7 Uhr Abends ununterbrochen fort. Ein zahlreiches Publikum aus den benachbarten

Gegenden und namentlich aus Chur hatte sich eingefunden und waren die Verhandlungen mit sichtlichem Interesse gefolgt. Als die Jury ihr Verdict fand gab, riefen die einen Bravo, die andern nahmen den Eindruck mit sich fort: es möchten denn doch die Geschworenen nach bisheriger Gerichtsweise nur nach den Akten, nicht aber nach ihrer innersten Überzeugung geurtheilt haben.

Die Flüchtlinge Clementi und Cassola wurden übrigens vom Bundesrath telegraphisch nach Bern reklamirt, auf hinlängliche Kautio[n] aber einstweilen frei gelassen.

Militärwesen. Die Scharfschützen hielten in Maienfeld, ein halbes Bataillon Infanterie in Samaden, ein halbes in Andeer ihren Repetitionskurs.

Die Schanzenarbeiten auf Luziensteig haben wieder begonnen. Gegen Ende August trafen die Hh. Dufour, Ziegler ic. daselbst zur Besichtigung ein. Für die Herbstarbeiten wurden vorläufig Fr. 60,000 bewilligt.

Industrie. Die Seidenweberei nimmt unter Leitung des Hrn. Rungger in Chur gedeihlichen Fortgang. Hr. Rungger beschäftigt über 70 Weberinnen, wovon etwa 35 unserm Kanton und die übrigen St. Gallen angehören. Noch viele andere könnten hinlänglich Arbeit bekommen.

Die Gemeinde Kounters im Prättigau hat beschlossen, aus dem Erlös eines verkauften Waldes jeder Haushaltung zu Anschaffung eines eigenen eisernen Kochheides Fr. 59 zu bewilligen.

Die Gebrüder Casoletti in Chur haben daselbst eine Marmorsäge und Schleife eingerichtet. Bis jetzt wurden dort Marmore von Splügen, Ferrera und Lugano verarbeitet, sowie die marmorähnlichen feinern Kalke des Galanda bei Untervaz und Haldenstein.

Handel und Verkehr. Am 6. wurde in Folge von Missernde in Oberitalien die Ausfuhr jeglichen Getreides aus der Lombardie von der österreichischen Regierung verboten. In Folge eines Vertrags mit Oesterreich vom Jahr 1818 hat sich jedoch die k. k. Regierung der Lombardie verpflichtet, dem Kanton Graubünden „als Beweis ihres ausgezeichneten Wohlwollens“ jährlich 4000 Mötsch Frucht aus den lombardischen Staaten von den Pläzen Clesen und Tiran und 1000 Mötsch für die zunächst an der lombardischen Grenze gelegenen Gemeinden ausführen zu lassen. Der Bundesrath hat sich bereits durch den Geschäftsträger in Wien um Einhaltung dieses Vertrags verwendet.

Während der Monate Juli und August besuchten dies Jahr mehr als sonst fremde Reisende unsern Kanton. Nur auf dem Postbureau Chur ergab sich im Durchschnitt ein täglicher Personenverkehr von 100. Ueberall im Lande begegnete man Touristen aus den verschiedensten Ländern.

Zwischen den Rechtsagenten und Technikern englischer Bankiere und dem Verwaltungsrath der Südostbahn ist am 27. eine Vereinigung abgeschlossen worden, welche den Bau der ersten Sektion (Rorschach und Rapperschwyl bis Chur) auf alle Fälle sicher stellt. Die englische Gesellschaft übernimmt die Platzierung von 25,000 Aktien im Gesamtbetrag von 12½ Millionen Franken, sowie die Bauausführung selbst auf eigene Rechnung um das Gesellschaftskapital von 25 Millionen Franken. Nun bleiben noch 6756 Stück Aktien zur Verfügung, wofür der Schlüstermin zur Bezeichnung vertragsgemäß auf den 1. Oktober festgesetzt ist. Auf den 1. November ist die erste Einzahlung mit 20% angekündigt.

Ebenso ist von Seiten des Verwaltungsraths und der betreffenden Regierungen (auch Sardiniens) alles eingeleitet, was einstweilen für die zweite Sektion (Chur-Lukmanier-Locarno) gethan werden konnte. Die Konzessionsfrage von Seiten Tessins wird am 12. Sept. von dem dortigen Grossen Rathe entschieden.

Der glückliche Erfolg der bisherigen Unterhandlungen wurde in Chur durch verschiedene Festessen besiegt.

Destreichische Ingenieure haben die nöthigen Vorbereitungen zum Straßenbau von Elefen nach Castasegna vollendet.

Zur Erstellung einer Telegraphenlinie über den Julier nach Elefen werden die Einleitungen getroffen. Die Gemeinden Linzen, Rosna und Mühlen wollen durchaus keine Stangen dazu liefern.

Unglücksfälle. Am 2. Abends schlug der Blitz in eine Alphütte der Gemeinde Tlims, tödete ein Mädchen von 20 Jahren und verlegte noch zwei andere Mädchen, die mit jenem Zuflucht in der Hütte gesucht hatten.

In der Schafalp Radun, auf Gebiet von Duvin im Oberland gelegen, ist vor einem Jahr der Schafhirte verunglückt, indem er mit einer vom Schnee über ein Tobel gebildeten Brücke in die Tiefe fiel und den Kopf zerschmetterte. In diesem Jahr hat sich nun neuestens ganz das gleiche Unglück daselbst wiederholt. Der Hund des Hirten kam herab ins Dorf und zeigte sich unruhig, doch verstand Niemand seine Unruhe, bis aus einer gegenüber liegenden Alp berichtet wurde, die Schafherde in Radun scheine sich ohne Hirte zu befinden. Man begab sich in die Alp und fand wirklich die Herde ohne Hirte. Die Ziegen waren noch im Stalle und schienen schon ein Paar Tage keine Nahrung mehr bekommen zu haben. Der Hirte hatte wahrscheinlich die Schafe ausgetrieben, in der Absicht, später die Ziegen zu melken und dann auch auszulassen, war dann aber nicht wiedergekehrt. Aus den benachbarten Gemeinden sammelten sich nun Leute, die nach mehrtägigem Suchen die Leiche des Hirten ebenfalls in einem Tobel unter einer eingebrochenen Schneibrücke fanden. Man bedauert, daß der Verun-

glückte vielleicht nicht sogleich todt geblieben sein, sondern noch einige Zeit in hülfslosem Zustand gelebt haben möchte.

Naturerscheinungen. Der Monat August zeichnete sich aus durch große Hitze und durch öftere und heftige Gewitter; die bedeutsamsten waren wol die am 2. und 14. Abends. Am 3. Morgens $\frac{1}{2}$ —3 Uhr in Bevers andauernder, furchtbarer Donner. In einer Davoseralp tödtete ein Blitzstrahl 3 Kühe und 1 Rind. In Chur war das Thermometer Mittags an 4 Tagen über $+30^{\circ}$ und nur an 5 Tagen unter $+20^{\circ}$. Am 17. schneite es in Bevers an bis ungefähr 400' unter die Waldgrenze.

Im Münsterthal wurde in der Nähe eines schönen Marmorlagers auch ein reiches Lager von Eisenofen entdeckt.

Im Engadin und Oberland haben auch dies Jahr wieder die Bären in verschiedenen Alpen ihren Tribut aus den Heerden gefordert.

Temperatur nach Celsius.

August 1853.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Größte Veränderung
Chur 1996' ü. M.	+ 19,4°	+ 33° am 23.	+ 10° am 8.	13° am 22.
Malix 3734' ü. M.	+ 14,4°	+ 25° am 23.	+ 9° am 9.	9,5° am 20.
Bevers 5703, ü. M.	+ 12,0°	+ 27° am 23	+ 0,0° a. 19.	21,4° am 19.

Nachtrag zum Juli: Thermometer Malix: Mittlere Temperatur $+15,6^{\circ}$. Höchste $+26^{\circ}$ am 8. Niederste $+6^{\circ}$ am 2. Größte Veränderung $7,5^{\circ}$ am 17.
